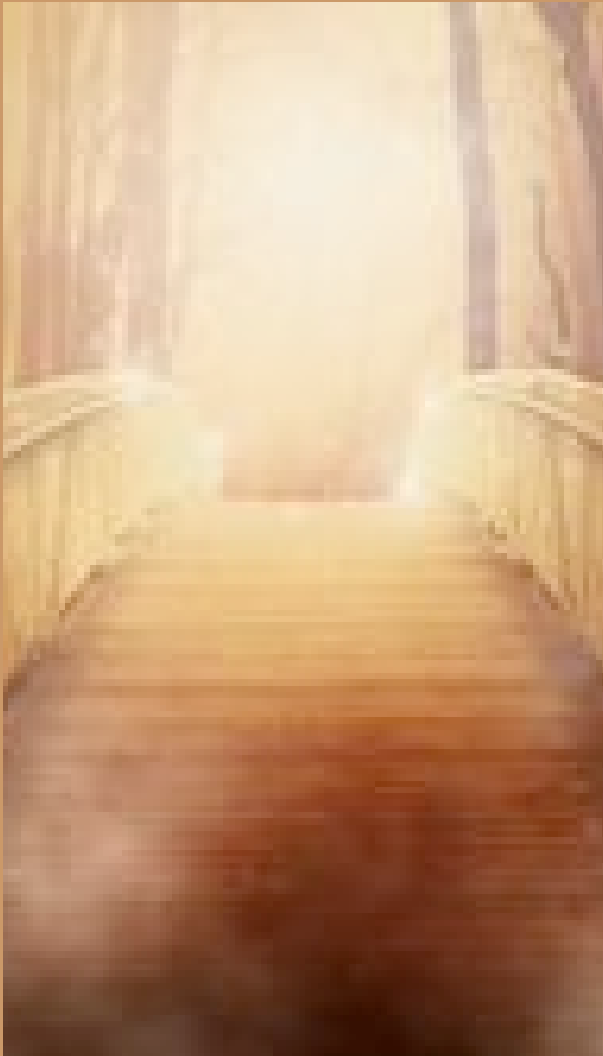
A silhouette of a person with long hair and arms outstretched, standing on a pier or balcony overlooking the ocean at sunset. The sky is a gradient of pink, orange, and yellow. The person is positioned in the upper half of the frame, with their arms spread wide. The ocean is visible in the lower half, and the pier or balcony railing is in the foreground.

*Verstorbene die
Verbindung in die
Anderswelt*



Zum Leben gehört der Tod. Ohne das Wissen, dass unsere Zeit begrenzt ist, wäre das Leben sicher weniger lebenswert. Trotzdem ist es nie einfach einen Menschen oder ein geliebtes Tier zu verlieren. Oft bleiben Fragen zurück. Nicht immer schaffen wir es im Leben alles zu klären. Der Verlust kann ein tiefes Loch in unser Herz reißen. Ich möchte dir heute mein Wissen über Astralreisen mitgeben und klären wie wir Hexen mit dem Tod umgehen. Weder der Tod noch Astralreisen sind ein einfaches Thema. Wer mit den Verstorbenen sprechen möchte, muss einige Regeln beachten.

Ich habe mich damals mit dem Tod ausführlich beschäftigt, nachdem meine erste Liebe bei einem Motorradunfall ums Leben kam. Leider kann man sich auch schnell verlieren, wenn man nur noch der Anderswelt nachjagt und dem Vergangenen. Es ist in Ordnung Dinge zu klären und Abschied zu nehmen. Oft ist das für beide Seiten wichtig, doch vergesse dabei nicht dein Leben.

In diesem Artikel klären wir:

- was eine Astralreise ist
- wie Hexen mit dem Tod umgehen
- was die rote Schranke ist
- wie du Kontakt zu den Verstorbenen aufnehmen
- und selbst eine Astralreise machen kannst

Was genau ist nun eine Astralreise?

Bei einer Astralreise trennt sich ein Teil deines Bewusstseins vom Körper. Du kennst vielleicht aus Filmen, wie eine „Seele“ dargestellt wird, welche über dem eigentlichen Körper schwebt. Genau das wollen wir erreichen. Astralreisen werden von Menschen bereits seit der Antike ausgeführt, vielleicht sogar schon länger. Sie ermöglichen die Kontaktaufnahme mit Verstorbenen aber auch das Reisen an unterschiedliche Orte. Eine Astralreise ist also eine außerkörperliche Erfahrung. Auch wenn es einiges bei dieser Reise zu beachten gibt, solltest du keine Angst davor haben. Vermeide Astralreisen, wenn du unter Einfluss von Medikamenten oder Alkohol bist. Wie genau du deine Reise gestalten solltest, um mit Verstorbenen zu sprechen, erkläre ich dir gleich. Zuvor noch etwas Wissen über die Sicht einer Hexe auf den Tod.

Die Verstorbenen und die Hexen

Wie sehen Hexen den Tod? Wie gehen sie mit Verstorbenen um? Für uns Hexen ist es normal, sich mit Verstorbenen zu treffen. Wir können das, indem wir die Astralreise mit der roten Schranke ausüben. Meistens fällt es auch leichter Kontakt zu Personen aufzunehmen, die sich bereits in ihrem Leben mit der Magie und dem Tod auseinandergesetzt haben. Sie haben eine bessere Verbindung zu unserer Welt. Meine Mentorin starb vor einigen Jahren. Seitdem wacht sie über mich, wie ein Schutzengel. Sie schützt mich vor Gefahren. Wenn ich von ihr träume, flitzt sie durch die Welten.

Besonders gut lässt sich der Kontakt an Samhain aufbauen. Die Toten kommunizieren oft mit uns.

Ich meine damit jetzt keine Türen die sich plötzlich öffnen und kein flackerndes Licht. Meine verstorbene Mentorin kommuniziert viel mehr über meinen Körper mit mir. Das mag von Person zu Person anders sein. Für mich ergibt flackerndes Licht keinen Sinn, dafür höre ich mehr auf meinen Körper. Hierfür verwende ich den Feeling Code, also die Magie der leeren Hände. Auch durch einen Windhauch könnte jemand Verstorbenes mit dir kommunizieren. Manchmal habe ich auch das Gefühl, dass mich jemand schupst. Zudem achte ich darauf, mit welcher Körperseite ich gerade besonders anecke. Die rechte Seite steht für das berufliche, die linke Seite mehr für das Private.

Schüttele ich etwas aus weiß ich, dass mir irgendetwas zu viel ist. Meine Mentorin gibt mir so einen Hinweis, dass es vielleicht nicht das Richtige für mich ist. Hier stimmt die Energie nicht.

Wenn du Rituale hattest, welche du mit der verstorbenen Person oder dem Tier regelmäßig durchgeführt hast, dann behalte diese vorerst bei und nutze sie, um mit ihnen zu reden. Das kannst du laut machen oder gedanklich. Die Verstorbenen wissen nicht immer, was passiert ist. Sie brauchen Zeit um sich zu orientieren. Das Reden mit ihnen kann helfen. Verwende gerne die Namen, mit denen du sie angesprochen hast. Gab es einen Spitznamen? Prima. Mach es das regelmäßig, somit wird die Chance erhöht, dass sie Kontakt mit dir aufnehmen können. Schwer ist es Kontakt aufzunehmen, wenn man selbst gerade mit der Liebe, der Gesundheit oder dem Beruf überfordert ist. Eine Kontaktaufnahme braucht Ruhe und innere Kraft. Die Verbindung zu einem selbst ist die Wichtigste, damit auch alles andere funktioniert.

Das irdische Leben dauert im Himmel nur zwei Minuten. Die Zeitwahrnehmung ist also eine ganz andere in der Anderswelt. Noch ein wichtiger Punkt ist, du musst loslassen! Wenn du nicht loslassen kannst, wird die Person somit an der Schranke festgehalten. Sie kann nicht weitergehen. Das ist weder für dich, noch für den Verstorbenen gut. Auch wenn es schwer fällt, versuche stark zu sein.

Nicht nur für dich, sondern auch für die andere Person.

Wir Hexen gehen davon aus, dass jeder die Entscheidung selbst trifft zu gehen. Der Schritt in die nächste Welt hat einen Grund und wir müssen diese Entscheidung akzeptieren. Manchmal übernehmen wir auch Dinge aus unserem Vorleben und sind deshalb ständig müde, haben kein Glück mit Geld oder der Liebe. Ich sage euch das, da mir bei der Sicht auf vergangene Leben noch etwas aufgefallen ist; oft kommen verstorbene Personen wieder in ein Leben zurück. Manchmal tauschen dabei die Rollen. Aus der Mutter kann die Tochter werden. Hindern wir nun Verstorbene daran weiterzugehen, nehmen wir ihnen auch die Möglichkeit zurückzukommen. Meistens findet das Treffen in einem anderen Leben statt, aber ich habe auch schon erlebt das eine Person in einem Leben wieder auf eine andere Person traf. Was ich damit sagen will, kläre deine Anliegen aber dann lasse los.

Wie mache ich mich auf die Reise?

Um eine Astralreise zu machen, sollte man sich auf das Thema einlassen. Wer nicht offen für diese Reise ist, wird sie auch nicht antreten können. Solltest du trotzdem Kontakt zu den Verstorbenen aufnehmen wollen, dich aber nicht trauen eine Astralreise zu machen, kannst du dir Hilfe zur Seite holen. Für alle die es wagen selbst die Reise anzutreten, sind die folgenden Zeilen gedacht.

Kurz vorm Einschlafen ist es am einfachsten, eine Astralreise anzutreten. Dann befindest du dich meistens im Alpha Zustand. Mit dem Alpha Zustand wird eine Phase beschrieben, in der dein Kopf voll arbeitet aber dein Geist frei ist. Man ist zwar noch wach, kann aber auf sein Unterbewusstsein zugreifen. Deshalb ist man fähig in diesem Zustand viel mehr neue Informationen aufzunehmen. Du kannst deine Reise auf dafür geeignete Hexenfeste legen. Diese helfen dir schnell Kontakt aufnehmen zu können. Besonders geeignet ist, wie bereits erwähnt, Samhain. Das Fest findet Ende Oktober statt. Es gibt aber auch noch mehr Tage, in denen der Schleier zwischen unserer und der Anderswelt dünner als üblich ist. Mehr Informationen findest du da zu bei den Beiträgen über die Hexenfeste und Portaltage.

Wenn du nun also im Bett liegst und die Augen zu hast, kann die Astralreise langsam losgehen.

Lasse deinen Gedanken freien Lauf. Du darfst die Enttäuschung und Trauer fühlen. Es ist wichtig in diesem Moment loszulassen und den Gedanken nachzuhängen, damit man einen freien Kopf bekommt. Danke deinen Gedanken dafür das sie da sind, dich begleiten und dann lasse sie gehen.

Nun stelle dir vor, dass aus deinem Bauchnabel eine Schnurr herausgeht. Diese kann verschiedene Farben haben. Letztendlich ist die Farbe nicht sehr wichtig, ich empfehle trotzdem dir eine goldene Schnurr vorzustellen, sprich das Licht. Stelle dir vor, wie du über deinem eigenen Körper schwebst.

Halte die Verbindung mit der Schnurr, das ist sehr wichtig!

Die rote Schranke

Die rote Schranke ist der Übergang zu der Anderswelt. Alle die sterben kommen zu dieser roten Schranke. Menschen die noch mehr Dinge zum klären oder verarbeiten haben, werden länger an dieser Schranke bleiben, bis sie hinüber gehen können. Schuldgefühle oder schlechte Lebenserfahrungen müssen erst aufgearbeitet werden, bevor die Schranke sich öffnet. Die Schranke stellt also eine Grenze da. Man könnte sie als Zwischenwelt bezeichnen. An dieser Schranke bekommt man noch einiges mit. Meiner Erfahrung nach sind Väter mitteilbarer als Mütter. Womöglich da sie im Leben weniger Dinge klären. Kinder sind häufig verwirrt und weinen oft. Sie haben weniger Erfahrungen und Wissen über den Tod sammeln können. Somit kennen sie sich in der für sie neuen Welt nicht aus. Tiere hingegen wissen tatsächlich meistens wenn sie sterben und haben weniger Klärungsbedarf.

Die Verbindung

Du hast es geschafft dir deinen Körper schwebend über dir selbst vorzustellen? Vergesse nie deine Verbindung mit der Schnurr aufrecht zu erhalten! Dein Astralkörper erlaubt es dir durch Türen und Wände zu gehen. Auch größere Entfernungen spielen keine Rolle. Du kannst innerhalb von Sekunden in jedes Land reisen. Um zur roten Schranke zu gelangen, stelle ich mir eine Luke vor, welche in den Himmel führt. Wichtig ist, dass du dir vorstellst aufzusteigen. Womöglich gehst du nun auf Wolken. Das kann sich erst einmal komisch anfühlen, da dein Verstand sagt, dass du fallen wirst. Das ist aber nicht der Fall. Nun sollte st du zu der roten Schranke kommen. Diese öffnet sich zu beiden Seiten. Wenn ich eine Astralreise mache, befindet sich um die Schranke herum eine Wiese und Bäume, so als würde sie sich in einem Wald befinden. Setze dich gerne hin und warte. Es kann gut sein das jemand kommt, den du gar nicht erwartet hast. Da die Zeit in der Anderswelt nicht wie in unserer verläuft, kann es dir vorkommen als würdest du Stunden warten. In der realen Welt sind die Stunden wahrscheinlich nur Minuten oder Sekunden. Natürlich kannst du die gewünschte Person direkt bitten aufzutauchen und mit dir zu sprechen. Wahrscheinlich hast du die Reise mit dem Ziel begonnen, eine bestimmte Person zu treffen.

Sollte die Person nicht gleich antworten, versage nicht! Dann musst du die Reise öfters antreten. Überfordere die verstorbene Person nicht gleich. Gerade wenn das Leben plötzlich beendet wurde, wissen sie zuerst oft gar nicht, was passiert ist. Sie müssen sich erst zurecht finden. Also erkläre was geschehen ist und komme zu einem späteren Zeitpunkt wieder. Sofern euer Gespräch beendet ist, stelle dir vor wie du mit der Schnurr wieder zurückgehst. Solltest du bei der Astralreise einschlafen (das kann durchaus passieren, ist aber nicht gefährlich) dann stelle dir am Morgen vor, wie du zurück kommst und die Schnurr zurück in deinen Körper fährt.

Eine Astralreise erfordert Geduld. Wenn nicht alles beim ersten Mal klappt, lasse den Kopf nicht hängen und versuche es später nochmal. Es kann dauern den Eingang zu finden und Kontakt zu Verstorbenen aufzunehmen. Vertraue auf deine Fähigkeiten.

TIPP: Um dich zu schützen stelle dir ein Kräuterkissen mit Drachenblut, weißen Salbei und Weihrauch zusammen. Lege das auf deinen Bauch. Stelle dir dieses Kissen auch gerne bei der Astralreise vor, wie du es mitnimmst. So kannst du dich vor negativen Energien schützen.